

„Libellensommer“
Delia-Preis
für besten
Liebesroman

Der Jugendroman „Libellensommer“ der Thüringer Autorin Antje Babendererde ist zum besten deutschsprachigen Liebesroman gekürt worden. Die Vereinigung deutschsprachiger Liebesromanautorinnen und -autoren (DeLiA) hat den mit 1000 Euro dotierten Preis „Delia 2007“ bei den Liebesromantagen in Leipzig verliehen.

Platz zwei teilen sich Marc Buhl mit seinem „zutiefst bewegenden“ Werk „Das Billardzimmer“ und Hilke Rosenboom mit „Das falsche Herz des Meeres“. Auf den dritten Platz kam „Das Buch der Gifte“ von Sabrina Capitani. 55 Titel waren für den Wettbewerb eingereicht worden.

Die 1963 in Jena geborene Gewinnerin beschreibt in „Libellensommer“, wie die 15-jährige Jodie in der kanadischen Wildnis dem Indianerjungen Jay begegnet. Fernab der Zivilisation verlieben sie sich ineinander. Probleme sind vorprogrammiert, aber jeder lernt die Sichtweise des anderen kennen, akzeptieren und schließlich lieben.

Der Freiburger Autor Marc Buhl erzählt die Geschichte des Immobilienmaklers Gero von Nohlen, der in Hitler-Deutschland Juden gerettet hat. Hilke Rosenboom schildert, wie sich die Kapitänstochter Leevke nach einer abenteuerlichen Schiffsreise im März 1855 in einem Palast wiederfindet. Sabrina Capitani widmete sich der historisch verbürgten Geschichte der Christine de Pizan. Sie war die erste Frau, die ihren Lebensunterhalt mit dem Schreiben verdiente und gilt als erste Schriftstellerin der Welt. *dpa*